



Am Bahnhof 2
36037 Fulda

Telefon: 0661 48 049 797
Telefax: 0661 48 049 798
E-Mail: info@palliativstiftung.de
Steuernummer: 018 250 57994

Tätigkeitsbericht der Deutschen PalliativStiftung für das Geschäftsjahr 2022

WWW.
CHARTA-FUER-
STERBENDE.DE

*Wir
unterstützen
die **Charta***

Inhaltsverzeichnis

1. Kurze Übersicht über die Tätigkeit der Deutschen PalliativStiftung für das Jahr 2022
2. Aufgaben und Zielgruppen der Stiftung
3. Deutscher PalliativVerlag
4. Finanzen
 - 4.1 Übersicht über die finanzielle Entwicklung
 - 4.2 Projektbezogene Rücklagen für die jeweiligen Folgejahre
 - 4.3 „... leben bis zuletzt!“ Förderverein der Deutschen PalliativStiftung e. V.
5. Detaillierte Übersicht über Aktivitäten gem. Stiftungszwecken (Verfassung § 2 (2))
 - 5.1 § 2 (2a) Verbreitung der Ziele der Hospizarbeit und Palliativversorgung
 - 5.2 § 2 (2b) Förderung des Aufbaus der ambulanten und stationären Hospizarbeit ...
 - 5.3 § 2 (2c) Organisation und Unterstützung der Aus-, Fort- und Weiterbildung durch Veranstaltung von Tagungen und Kongressen als Zweckbetriebe (§ 65 Abgabenordnung)
 - 5.4 § 2 (2d) Organisation und Unterstützung von Maßnahmen für Erkrankte und Zugehörige durch
 - 5.4.1 Hilfe zur Selbsthilfe
 - 5.4.2 Hilfe in Einzelfällen
 - 5.5 Unterstützung für Einrichtungen
 - 5.6 Verwaltungskosten
6. Personalien, Gründer, Kooptationen und aktuelle Posten

1. Kurze Übersicht über die Tätigkeit der Deutschen PalliativStiftung für das Jahr 2022

Im Jahr 2022 wurde die Deutsche PalliativStiftung durch folgenden Vorstand repräsentiert:

Vorstandsvorsitzender: Dr. med. Thomas Sitte, Palliativmediziner (Fulda)

Stellvertreter: Helmut Sämann, ehem. Leiter des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums Fulda (Fulda)

Schatzmeisterin: Christina Rausch, Geschäftsführerin Rausch Buchhaltung GmbH (Fulda)

Stiftungsratsvorsitzende: Mariska Hoffmann, geschäftsführende Gesellschafterin ON AIR TV PRODUCTIONS GmbH (Köln)

Stellvertretender Stiftungsratsvorsitzender: Prof. Dr. iur. utr. Carsten Schütz, Direktor des Sozialgerichtes Fulda (Fulda)

Für die Kommunikation mit allen Stiftungsräten wurden regelmäßige Tätigkeitsberichte erstellt. Hinzu kamen wöchentliche Vorstandssitzungen zusammen mit der Geschäftsführerin. Die Sitzungen des Stiftungsrates fanden halbjährlich statt.

Tätigkeiten der Stiftung zur Umsetzung des Stiftungszwecks

Im Jahr 2022 waren - nach der Corona-Pandemie - wieder eine große Anzahl von Veranstaltungen möglich, was eine deutlich bessere Möglichkeit ist aufzuklären und insbesondere auch Kontakte aufzunehmen oder am Leben zu erhalten.

Die Deutsche PalliativStiftung hat im Jahr 2022 unter anderem an den folgenden Veranstaltungen teilgenommen bzw. aktiv mitgewirkt:

Veranstaltungen

13.01.2022	QZ Palliativversorgung in Pflegeeinrichtungen
08.02.-10.02.2022	Teilnahme und Moderation Kongress, Pontificale Academy for Life, Vatikan
16.02.2022	Online Vortrag, Gießen
23.02.2022	VV IHK Fulda
05.03.2022	Messestand Eröffnung Velo Cultour Hünfeld
08.03.2022	Online Diskussion Suizidassistenz
11.03.2022	Messestand Eröffnung Velo Cultour Schlüchtern
24.03.2022	Online Vortrag Schmerztag
29.03.2022	Online Vortrag SAPV
05.04.2022	Vortrag Rückenschmerz, Eichhof KH, Lauterbach
23.04.-24.04.2022	Mobilitätstage, Fulda
29.04.-30.04.2022	Messestand Eröffnung Velo Cultour Neuhof
04.05.2022	Konferenz LandesFachausschuss Soziales
06.05.2022	Vortrag und Diskussion Suizidassistenz, Frankfurt am Main
06.05.-07.05.2022	Leben und Tod, Bremen
09.05.2022	Sitzung AG Sterbebegleitung des HMSI, Wiesbaden
10.05.2022	Vortrag Vollmacht und Verfügung, Seniana, Hünfeld
11.05.-12.05.2022	DIHK Sitzung Ausschuss für Gesundheitswirtschaft, Berlin
17.05.2022	Vortrag Vollmacht und Verfügung, Seniana, Hünfeld

22.05.2022	Centmarkt, Hofbieber
24.05.2022	AG City, Berlin
25.05.2022	Sitzung KASA und AG Sterbebegleitung
25.05.2022	Gesundheitsforum der AOK, Frankfurt
28.04.-31.05.2022	Move in den Mai mit diversen Aktivitäten
09.06.2022	QZ Palliativversorgung in Pflegeeinrichtungen
24.06.2022	Treffen mit DGHS, Berlin
24.06.-25.06.2022	Sitzung MEDI GENO, Berlin
27.06.2022	AG Demenzkonzept, HMSI, Wiesbaden
28.06.2022	Gespräch Kooperation Home Instead, Fulda
29.06.2022	Vorstandssitzung HPVH, Frankfurt
05.07.2022	Austausch Kooperation mit Chefarzt Palliativstation Fulda
09.07.2022	Markt der Möglichkeiten, Fulda
13.07.2022	100 Jahre Ströer, Kassel
21.07.2022	AG Sterbebegleitung wg Workshop Assistierte Suizid, online
02.08.2022	Home instead wg Kooperation, Herne
06.08.2022	Vorstandstreffen Hessenmed, Fulda
16.08.2022	Austausch mit Förderverein Hospiz, Ludwigshafen
07.09.2022	MGV Hessenmed, Frankfurt
09.09.2022	Netzwerktag der IHK, Fulda
13.09.2022	Workshop Verfügung, NeuroCare, Hünfeld
14.09.2022	VV IHK, Fulda
20.09.2022	Vernissage PalliativKalender von FE Walther, Fulda
21.09.2022	Symposium Palliativversorgung, Klinikum Fulda
21.09.-25.09.2022	weitere Ausstellung im Rahmen von „Kunst privat“
28.09.-29.09.2022	Stiftungstag Leipzig
06.10.2022	Austausch WiDO der AOK zu PiPiP, online
12.10.2022	Vortrag Kinderakademie, Fulda
12.10.2022	Körpersprache Seminar mit Christian Morgenweck
15.10.2022	MGV der FGPG, Berlin
15.10.2022	Virchow Prize, Berlin
16.10.2022	World health Summit, Berlin
17.10.2022	Workshop Pränataldiagnostik, Kassel
21.10.-22.10.2022	Messe Leben und Tod, Freiburg
29.10.2022	Vortrag und Diskussion Suizidassistent, Ottawa
01.11.2022	MGV Förderverein Hospiz, Fulda
02.11.2022	MGV Hessenmed, Marburg
07.11.2022	Workshop PiPiP, Mannheim
08.11.2022	Workshop PiPiP, Mannheim
08.11.-09.11.2022	DIHK Sitzung Ausschuss für Gesundheitswirtschaft, Augsburg
09.11.2022	AG Sterbebegleitung, Frankfurt
10.11.2022	Doppelkopf, HR Studio, Fulda
11.11.-12.11.2022	MEDI GENO, Berlin
15.11.2022	Vortrag Vollmacht, Fulda
16.11.2022	Lesung Julia Weber, Fulda
18.11.2022	MGV HPVH, Fulda
07.12.2022	Online Vortrag, BtM, Pflegeheimversorgung
08.12.2022	VV IHK, Fulda
20.12.2022	Abschiedsfeier Offener Kanal, Fulda

PalliativKalender

Die Deutsche PalliativStiftung veröffentlicht seit 2012 den Deutschen PalliativKalender, der durch einen Fotowettbewerb entsteht, bei dem Hobby-Fotografen sowie Berufsfotografen ihre Bilder zu einem bestimmten Thema einreichen können. Im Jahr 2021 wurde kein Wettbewerb für den Kalender 2023 ausgerufen und es wurde auch kein eigenständiger Kalender produziert. Die Kalenderbilder für das Jahr 2023 wurden dann im Rahmen des Magazines „schöner leben ...“ verteilt.

Digitale Formate:

Das Onlineformat der Deutschen PalliativStiftung „5-Minuten-Talk aus dem PalliStudio“ wurde im Jahr 2022 von „Frag den Sitte“ mit einer Serie über „Die Pflegetipps“ abgelöst. Es erfolgte in Zusammenarbeit mit Osthessen News, dem Offenen Kanal Fulda und S3Fulda. Durch die guten Kooperationen erreichten wir so deutlich über 1.000 Zuschauer je Sendung auf dem eigenen YouTube-Kanal, wo alle Sendungen hochgeladen und so einem breiten Publikum zur Verfügung gestellt werden.

Die Möglichkeiten der Social Media Kanäle nutzte die Deutsche PalliativStiftung, um so u. a. in einem kompakten Online-Vortragsformat weiterhin Fragen zu den Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht etc. beantworten zu können.

Zusätzlich werden zu den Kapiteln der Pflegetipps auch PodCasts produziert.

2. Aufgaben und Zielgruppen der Stiftung

Die Deutsche PalliativStiftung setzt sich für Hospizarbeit und Palliativversorgung ein

- flächendeckend
- Zuhause
- in Einrichtungen
- rechtssicher, ...

indem wir Betroffene, Versorger, Verantwortliche, die Bevölkerung insgesamt

- aufrütteln
- sensibilisieren
- informieren
- unterstützen, ...

Jeder soll sagen können: „Wie gut, dass ich mich immer auf Hospizarbeit und Palliativversorgung verlassen kann!“

Die Zielgruppen der Deutschen PalliativStiftung sind somit vordringlich die Betroffenen und besonders ihre Angehörigen, gleichzeitig aber auch die Versorgenden; außerdem ist eine flächendeckende Umsetzung einer effektiven und wirksamen Palliativversorgung ohne breit implementierte, solide Information der verantwortlichen Entscheider nicht möglich.

Die Deutsche PalliativStiftung informiert, vernetzt und unterstützt alle Ebenen der Beteiligten der Hospizarbeit und Palliativversorgung. Täglich werden wir von den verschiedensten Einzelpersonen und Gruppen um Rat und Hilfe angefragt. Dies geschieht persönlich, per E-Mail oder telefonisch. Hier reicht das Spektrum der Anfragen von einfachen Bitten um Informationsmaterial bis hin zu komplexen Koordinationsanfragen zur Leidenslinderung bei Schwerstkranken und Sterbenden und sogar regelmäßig zu Bitten um Hilfe bei der Tötung auf Verlangen und Unterstützung bei einer Selbsttötung.

Auch und gerade letztere Anfragen nehmen wir sehr ernst.

Im Zentrum der Arbeit der Deutschen PalliativStiftung stehen somit als Zielgruppe die Betroffenen selbst – auch in der Anfrage nach Hilfen in größter, persönlicher Not. Die PalliativStiftung tritt dabei als Institution auf, berät und hilft, ist aber nicht selbst Versorger.

Daneben verstehen wir uns eher als Anlauf- und auch Beratungsstelle für die vielen unterschiedlichen hospizlichen und palliativen Versorger. Gerade durch unsere besonders breit aufgestellte bundes- und weltweite Vernetzung können in der Regel erstaunlich schnell sehr gute Versorgungsmöglichkeiten vermittelt werden. Da die Möglichkeiten der Hospizarbeit und Palliativversorgung in Deutschland nicht überall gleichermaßen gegeben sind, kommt es vor, dass am Wohnort selbst keine angemessene Versorgung möglich ist.

Dann sind kreative Lösungen gefragt, denen wir uns gerne stellen.

„Wenn ich das vorher gewusst hätte, wäre mir Vieles erspart geblieben.“

Den Betroffenen konnte trotz der landesweit sehr unterschiedlichen palliativmedizinischen Versorgungsabdeckung stets niederschwellig und mit vergleichsweise geringem Aufwand sofort und effektiv Hilfe geleistet werden. Die Resonanz zeigt, dass dies für die Patienten und deren Angehörige zuvor oft kaum vorstellbar gewesen ist.

Gleichzeitig lehrt die Erfahrung über massive regionale Unterschiede und damit verbundenen regional massiven Defiziten auch, dass Lobby-, Aufklärungs- und Aufbauarbeit notwendig ist und immer wichtiger wird, damit wirklich jeder über die Möglichkeiten der Versorgung informiert ist.

Wie oben bereits angesprochen, steigt aber auch der Bedarf einer intensiven Beratung und Information für die Versorgenden. Nicht nur bei speziellen medizinischen Problemen, sondern insbesondere in Fragen der hospizlich-palliativen Haltung und zu den Grundlagen der Versorgung bestehen meist noch erstaunliche, die angemessene und erforderliche Versorgung vereitelnde Wissensdefizite.

Ohne eine breit implementierte, solide und fachlich fundierte Information der verantwortlichen Entscheider wird natürlich eine flächendeckende Umsetzung nicht möglich sein.

3. Deutscher PalliativVerlag

Die Druckschriften der Deutschen PalliativStiftung werden gebündelt unter dem Label „Deutscher PalliativVerlag“ herausgegeben. Durch den Eigenverlag können wir sehr günstige Preise garantieren und erreichen eine noch bessere Verbreitung.

Erschienen sind bisher:

- Die Pflgetipps – Palliative Care (bislang in insgesamt 22 Sprachen!)
- Ambulante Palliativversorgung – Ein Ratgeber
- Demenz und Schmerz
- Komplementäre und alternative Methoden in der Palliativversorgung
- Rechtsfragen am Lebensende
- Die VORSORGEN! Mappe
- Medikamententipps – Informationen für Patienten und Angehörige zu Palliativsymptomen und deren Behandlung
- Forum Kinderhospiz
- „Sterbehilfe“ und Bedarfe beim Sterben – Tagungsband der Jubiläumsveranstaltung 60 Jahre Sozialgericht Fulda am 22. Oktober 2014
- Hospizarbeit und palliative Versorgung in Hessen – Praxishilfe
- Hospizarbeit und Palliativversorgung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Hessen
- Letzte Zeiten
- Wissenswertes über Demenz und die Pflege am Lebensende
- Am Start das Ziel im Blick haben (Unterrichtsmaterial)
- Gerontopsychiatrie und Palliativversorgung
- PalliativKalender 2012 „Sterben“
- PalliativKalender 2013 „... leben bis zuletzt!“
- PalliativKalender 2014 „Lebensfreude hilft. Bis zuletzt.“
- PalliativKalender 2015 „Licht- und Schattenseiten“
- PalliativKalender 2016 „Mensch bleiben. Lieben bis zuletzt.“
- PalliativKalender 2017 „Hände halten. Hände helfen.“
- PalliativKalender 2018 „Würde am Lebensende“
- PalliativKalender 2019 „Bevor ich sterbe, möchte ich ...“
- PalliativKalender 2020 „Wer zuletzt lacht... Humor (auch) am Lebensende?“
- PalliativKalender 2021 "Was mir Kraft gibt!"
- PalliativKalender 2022 „Letzte Fragen“
- T-Shirt Tage, erweiterte Neuauflage 2022
- Mutmach-Karten Set 1 und Set 2
- Benefiz-CD Bach Orgelwerke
- Benefiz CD Trio Berlin Amsterdam
- Benefiz CD Brahms Clarinetten Sonaten

4. Finanzen

4.1 Übersicht über die finanzielle Entwicklung

Jahr	Entwicklung Stiftungskapital		Betrag (EUR)
	Grundstockvermögen		
			200.007,00
2011	Walter-Lange-Stiftungsfonds	Errichtung des Stiftungsfonds mit Vertrag vom 26.05.2011 sowie die erste Zustiftung	50.000,00
2012	Deutsche PalliativStiftung	Es wurden zwei Zustiftungen in Höhe von 20,00 Euro und 1.000,00 EUR getätigt.	1.020,00
2013	KinderPalliativStiftung	Zustiftung	1.000,00
2014	Stiftung Würde im Leben - bis zuletzt!	Im Dezember 2014 wurde der Stiftungsfonds in Form einer Verbrauchsstiftung eingerichtet unter dem Namen „Stiftung Würde im Leben – bis zuletzt!“ mit einem Anfangskapital von 5.000,00 EUR, wobei er darauf angelegt ist, weitere Mittel zu generieren. Darüber hinaus wird unter anderem die Etablierung von Advance Care Planning in Deutschland unterstützt.	5.000,00
2015	Walter-Lange-Stiftungsfonds	Zustiftung	20.000,00
2015	Deutsche PalliativStiftung	Zustiftung	500,00
2016	R.S. Arbeitsschutz Bedarfshandels-gesellschaft	Im September 2016 kam es zu einer Erhöhung des Grundstockvermögens, da die Firma R.S. Arbeitsschutz Bedarfshandels-gesellschaft mbH auf die DPS übertragen wurde, wodurch es zu einer Zustiftung kam. Mit Beschluss vom 22.07.2022 wurde vom Amtsgericht Karlsruhe das Insolvenzverfahren über das Vermögen der R.S. Arbeitsschutz eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst und dadurch in der Phase der Abwicklung ihrer Geschäfte zwecks Beendigung der Existenz.	52.000,00
2018	Stiftung Würde im Leben - bis zuletzt!	Im Zeitraum 2015 bis 2018 wurden aus dem Stiftungsfonds insgesamt 3.000,00 EUR zur Verwirklichung der gemeinnützigen Zwecke entnommen.	-3.000,00
2019	Georgi Rheuma Stiftung	Im Dezember 2019 erfolgte die erste Zustiftung in die Georgi Rheuma Stiftung, die als Stiftungsfonds innerhalb der Deutschen PalliativStiftung geführt wird.	100.000,00
2020	Georgi Rheuma Stiftung	Im November 2020 erfolgte eine weitere Zustiftung in die Georgi Rheuma Stiftung.	150.000,00
2021	Georgi Rheuma Stiftung	Im Dezember 2021 erfolgte eine weitere Zustiftung in die Georgi Rheuma Stiftung.	100.000,00
2022	Georgi Rheuma Stiftung	Im Dezember 2022 erfolgte eine weitere Zustiftung in die Georgi Rheuma Stiftung.	100.000,00
Stiftungskapital am 31.12.2022			776.527,00

Das Stiftungskapital betrug hiermit in EUR

am 31.12.2020 576.527,00
am 31.12.2021 676.527,00
am 31.12.2022 776.527,00

Darüber hinaus kam im Dezember 2015 die R.S. Stiftung hinzu. Diese wird aktuell noch als Treuhandstiftung verwaltet und getrennt vom Vermögen der PalliativStiftung dargestellt. Im Jahr 2023 soll das Vermögen der Deutschen PalliativStiftung zufließen.

Immerhin steht damit ein Stiftungskapital in Höhe von über **1,1 Millionen EUR** in der Verwaltung der Deutschen PalliativStiftung.

Da das Stiftungskapital dennoch nicht sehr umfangreich ist, sind auch die entsprechenden Zins-einnahmen im Verhältnis zum Stiftungsumsatz vergleichsweise bescheiden.

In den vergangenen drei Jahren konnten die folgenden Zinserträge erwirtschaftet werden, die jeweils für die Zwecke der Stiftung verfassungsgemäß verwendet wurden:

Jahr	2022	2021	2020
Betrag (EUR)			
Zinsen aus Grundstockvermögen	7.873,44	4.178,06	4.851,16

Spenden

Durch unsere intensive Öffentlichkeitsarbeit und die auch damit verbundene große Akzeptanz der Ziele unserer Arbeit, gingen in den ersten drei Jahren wesentlich umfangreichere größere Spenden ein, als diese von uns bei der Gründung erwartet worden waren. Dies war in den Folgejahren nicht immer der Fall, der Spenden- und der Gesamtumsatz konnte aber nicht nur erhalten, sondern sogar tendenziell immer etwas weiter gesteigert werden, so dass mit diesen Mitteln die Arbeit der PalliativStiftung immer weiter und insbesondere auch nachhaltig ausgebaut werden konnte.

Die Summe der Gesamtspenden für das Jahr 2022 beträgt 322.606,62 EUR.

In der Summe der Gesamtspenden pro Jahr sind jeweils zweckgebundene Spenden, für bestimmte vordefinierte gemeinnützige Projekte, in einer Höhe wie folgt enthalten:

Jahr	2022	2021	2020
Betrag (EUR)	133.348,85	229.378,76	280.857,18

Geldauflagen

Seit 2012 ist die Deutsche PalliativStiftung bei allen deutschen Gerichten und Staatsanwaltschaften als förderwürdige Institution anerkannt, was sich in zunächst stabilen und nun hoffentlich weiter steigenden Zuwendungen der Gerichte niederschlägt. Die überwiegende Mehrzahl der Geldauflagen kommt dabei immer noch aus (Ost)Hessen.

Jahr	2022	2021	2020
Betrag (EUR)	46.565,00	44.185,00	33.325,00

4.2 Projektbezogene Rücklagen für die jeweiligen Folgejahre

Da die Ertragslage überraschend schnell anwuchs, konnten Projektrücklagen gebildet werden, um mit einem Teil davon den Geschäftsbetrieb auszubauen. Mit dem Jahresende standen für die Folgejahre 2020 insgesamt 161.348,46 €, für 2021 insgesamt 90.530,09 €, für 2022 insgesamt 229.736,41 Euro und für 2023 insgesamt 238.040,81 Euro an Mitteln zur Verfügung, die sich wie folgt aufgliedern:

Rücklagen für Zweckgebundene Spenden	Stand 01.01.2022	Einnahmen	Ausgaben	Stand 31.12.2022
Hochtaunus	14.815,74	15.242,57	20.000,00	10.058,31
PalliKJUR	10.069,72	4.557,80	9.058,86	5.568,66
Tim Goldbach	34.763,25	4.555,00	5.962,40	33.355,85
Dein Sternenkind	40.573,39	99.679,82	81.652,22	58.600,99
4 Pfoten für Jamie	393,05	-	55,50	337,55
Würdestiftung	63.724,33	36.461,38	36.276,00	63.909,71
Stiftungsfonds Dein Sternenkind	65.396,93	812,81	-	66.209,74
Summen	229.736,41	161.309,38	153.004,98	238.040,81

Aktuell werden die projektbezogenen Spendensammlungen für Dritte abgebaut, so dass wir uns in den nächsten Jahren mehr auf das „Kerngeschäft“ der Deutschen PalliativStiftung konzentrieren wollen.

Die Rücklagen für Personal und Betrieb tragen einer zurückhaltenden Spendenerwartung Rechnung, da planerisch von schwankenden und teilweise unsicheren Spendeneingängen ausgegangen werden muss. Mit dieser als sehr konservativ zu bezeichnenden Finanzplanung ist die Liquidität für die anfallenden Kosten zu jedem Zeitpunkt des Geschäftsjahres gegeben.

Der Stiftungsfonds "Dein Sternenkind Stiftung" wurde am 11. August 2020 gegründet und die Erstdotation erfolgte in Höhe von 5.000,00 Euro. Im Jahr 2021 erfolgte eine Zuführung in den Stiftungsfonds in Höhe von 60.000,00 Euro. Da die Mittel aus dem Stiftungsfonds, zur nachhaltigen Erfüllung der Stiftungszwecke, in Wertpapieranlagen investiert wurden, konnten im Jahre 2022 zusätzliche Erträge in Höhe von 812,81 Euro in Form von Wertpapierausschüttungen erwirtschaftet werden. Die Erträge aus Wertpapieren werden in der obenstehenden Aufstellung unter den Einnahmen "Stiftungsfonds Dein Sternenkind" ausgewiesen.

Der Stiftungsfonds wird als gebundene Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO bilanziert.

4.3 „... leben bis zuletzt!“ Förderverein der Deutschen PalliativStiftung e. V.

Im Mai 2011 wurde von acht Persönlichkeiten aus Fulda „... leben bis zuletzt! Förderverein der Deutschen PalliativStiftung e. V.“ gegründet. Der Förderverein soll die Stiftungsarbeit langfristig unterstützen und von Schwankungen im Spendenaufkommen unabhängiger machen. Der vergleichsweise niedrige Jahresbeitrag (ab 10,00 EUR) macht die Mitgliedschaft einer größeren Zahl von Mitgliedern möglich. Durch den Verein wurden bislang primär die Kosten der Geschäftsstellenarbeit sichergestellt. Der Verein hatte Ende 2022 insgesamt 937 Mitglieder mit einem Jahresbeitrag von insgesamt 75.171,15 EUR.

Zuwendungen an die Deutsche PalliativStiftung erfolgten in einer Gesamthöhe von:

Jahr	2022	2021	2020
Betrag (EUR)	55.000,00	60.000,00	40.000,00

Da sich die finanzielle Lage der Deutschen PalliativStiftung in den letzten Jahren tendenziell gut entwickelt hat, wurden die Rücklagen (Stand 31.12.2022: 49.059,68 EUR) innerhalb des Fördervereins erhöht.

Dem **Vorstand des Fördervereines** gehörten an bei Drucklegung:

- 1. Vorsitzender Dr. med. Thomas **Sitte**, Arzt
- 2. Vorsitzende Johanna **Kapp**, Rechtsanwältin
- Schatzmeister Dr. med. Jörg **Simon**, Arzt
- Schriftführerin Dr. med. Edelgard **Ceppa-Sitte**, Ärztin

5. Detaillierte Übersicht über Aktivitäten gem. Stiftungszwecken (Verfassung § 2 (2))

5.1 § 2 (2a) Verbreitung der Ziele der Hospizarbeit und Palliativversorgung

Diese erfolgt durch Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Veröffentlichungen und diverse Maßnahmen zur Fort- und Weiterbildung und vor allen anderen Dingen zur Aufklärung.

Über das Jahr verteilt gab es wie in den Vorjahren eine Vielzahl von Pressemitteilungen, Berichten, Zeitungs-, Radio-, und TV-Interviews, so dass inzwischen eine große Anzahl von Veröffentlichungen und auch Auswirkungen zu finden sind.

Kontakte zu politisch Verantwortlichen, Vereinen und Verbänden

1. Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin

Hier gibt es einen gewachsenen intensiven Austausch wechselnder Intensität. Gründungsstifter Andreas Müller ist Mitglied des Präsidiums der DGP, er ist aktuell der Schatzmeister der DGP. Zudem ist Prof. Zernikow als kooptierter Stiftungsrat in der Fachgesellschaft zuständig für Fragen der palliativen Versorgung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Mit Hilfe der fachlichen Expertise der DGP vergibt die PalliativStiftung nun regelmäßig einen Kommunikationspreis zur Hospizarbeit und Palliativversorgung für besonders gelungene mediale Darstellungen hospizlich-palliativer Probleme, Fragen oder auch Lösungen.

2. Verbot geschäftsmäßiger Suizidassistenz, Hospiz- und PalliativGesetz

Mit der wachsenden Bekanntheit der Deutschen PalliativStiftung ist auch deren Bedeutung für eine sachlich-wertfreie und zugleich fundierte Meinungsbildung gewachsen. Die DPS ist regelmäßiger Gesprächspartner und Berater von Ministerien, der großen Parteien, Kirchen und Stakeholder-Gruppen. Dadurch wurde unsere Position als ein verlässlicher Partner für sachgerechte, fundierte und qualifizierte Information breit anerkannt. Unsere Experten waren eingeladen zu allen Gesetzesinitiativen auf diesem Gebiet Stellung zu nehmen – bis hin zum Bundesverfassungsgericht und sowohl in ausführlicher, schriftlicher Form wie auch als Eingeladene zu informellen Gesprächen und schriftlichen Anhörungen in Landtagen, Bundestag, Ministerien usw.

3. Andere Verbände und Gruppen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene

Die PalliativStiftung pflegt in eigener Initiative oder auf Anfrage weitere vielfältige Kontakte auf allen Ebenen der Versorgung und Entscheider. Dies gilt für die Unterstützung regionalen Aufbaues der Versorgung bis hin zur Teilnahme als Vortragende und Diskussionspartner auch weltweit auf internationalen Kongressen oder zum Beispiel mit dem Vorstandsvorsitzenden in der PAL-LIFE Expert Advisory Group des Vatikans.

Vorsorgeberatung

Durch unsere Öffentlichkeitsarbeit, die Berichterstattung in der Presse sowie durch Podiumsdiskussionen und Vorträge insbesondere des Vorsitzenden Dr. med. Thomas Sitte, aber auch der anderen Stiftungsräte erhält die Geschäftsstelle der DPS immer mehr Anfragen für Beratungsgespräche zur Patientenverfügung. Zudem wurden nun Mitarbeiter ausgebildet um zum Advance Care Planning in der Beratung effiziente, neue Wege auszuloten.

Wir unterstützen das ehrenamtliche Format „Tod Reden – der lebendige Stammtisch“, der zum Thema Advance Care Planning ein wichtiger Baustein ist.

Förderung des Aufbaus der ambulanten und stationären Hospizarbeit

... und Palliativversorgung in Deutschland durch Vernetzung der vorhandenen Versorger, insbesondere durch ihre Unterstützung zur gegenseitigen Hilfe und Information und die Förderung der projektbezogenen Zusammenarbeit.

Gespräche, Beratung, Beantwortung elektronischer Anfragen, Telefonauskünfte, etc.

5.2 § 2 (2b) Förderung des Aufbaus der ambulanten und stationären Hospizarbeit ...

... und Palliativversorgung in Deutschland durch Vernetzung der vorhandenen Versorger, insbesondere durch ihre Unterstützung zur gegenseitigen Hilfe und Information und die Förderung der projektbezogenen Zusammenarbeit.

Gespräche, Beratung, Beantwortung elektronischer Anfragen, Telefonauskünfte, etc.

5.3 § 2 (2c) Organisation und Unterstützung der Aus-, Fort- und Weiterbildung durch Veranstaltung von Tagungen und Kongressen als Zweckbetriebe (§ 65 Abgabenordnung)

Die Deutsche PalliativStiftung unterstützte im Kalenderjahr 2022 verschiedene Projekte, die dem Stiftungszweck in vielfältiger Weise entsprachen. Hierzu zählen unter anderem:

		Betrag (EUR)
Februar 2022	Finanzierung des Antrags des Würdezentrums für ein Seminar zu Weiterentwicklung des Kommunikationsverhaltens für die Intensivschwester Virginie Donnet	180,00
Mai 2022	Neuaufgabe der Pflgetipps in ukrainischer Sprache	2.129,00
Juni 2022	Unterstützung Herrn Christopher van der Struijs für die Teilnahme an der European Grief Conference im Rahmen der Trauerforschung	591,74
April 2022 - August 2022	Unterstützung Projekt „Psychosoziale Elternberatung“ an der Charité Berlin	5.000,00
November 2022	Unterstützung des Förderantrags des Würdezentrums Frankfurt für ein Präventionsprojekt gegen die Suizidalität von alten, gebrechlichen und schwerkranken Menschen	36.000,00
Summe		43.900,74

5.4 § 2 (2d) Organisation und Unterstützung von Maßnahmen für Erkrankte und Zugehörige durch

5.4.1 Hilfe zur Selbsthilfe

Allen Ratsuchenden konnten zusätzlich zur allgemeinen Beratungsaktivität umgehend Kontakte zu Versorgungsmöglichkeiten für Patienten ermöglicht werden. Es kamen wöchentlich mehrere Anfragen mit der Bitte um Vermittlung von Kontakten und Versorgungsmöglichkeiten für Patienten, die alle gelöst und unbürokratisch bearbeitet werden konnten. Teils organisierten wir die Versorgung selbst, teils vermittelten wir zur Koordination.

5.4.2 Hilfe in Einzelfällen

		Betrag (EUR)
2022	Spendenkonto Tim Goldbach: Erstattung von Therapiekosten, die nicht von der Krankenkasse übernommen werden.	3.144,50
September 2022	Finanzierung eines Kinder-Rechtshilfefonds	511,70
Oktober 2022	Finanzierung eines Fahrgestells mit Schiebehilfe und Sitzsack für Tim Goldbach	2.315,40
Dezember 2022	Finanzierung des Antrags des Malteser Hilfsdienst e.V. Fulda für einen Spezialbuggy	989,96
Dezember 2022	Finanzierung des Antrags des Malteser Hilfsdienst e.V. Fulda für eine Haushaltshilfe bei einer Familie in Kirchhasel	205,00

5.5 Unterstützung für Einrichtungen

Unterstützung, Errichtung und Betrieb von Einrichtungen zur Erholung für Erkrankte einschließlich ihrer Angehörigen/Zugehörigen, auch bei der Aufnahme in bestehende Einrichtungen.

2022	DSK Dein Sternchenkind
	Übernahme der Kosten für Soft- und Hardware sowie Drucksachen.
2021	Palliativteam Hochtaunus
	Leistungen die durch bzw. für die Patienten des Palliativteam Hochtaunus erbracht werden und nicht von der Krankenkasse übernommen werden.
	Projekt AAPV Palliativteam Hochtaunus
	Implementierung einer Rufbereitschaft.
2022	PalliKJUR Ulm Ravensburg
	Leistungen die durch bzw. für die Patienten des Palliativteam für Kinder und Jugendliche Ulm/Ravensburg am Universitätsklinikum Ulm erbracht werden und nicht von der Krankenkasse übernommen werden.
2022	PalliMobil
	Das Fahrzeug wird von der PalliativStiftung für Veranstaltungen als Info-Stand eingesetzt.

5.6 Verwaltungskosten

(Kosten für Geldverkehr, Versicherungen, Mitgliedsbeiträge, z. B im Bundesverband Deutscher Stiftungen)

	2022	2021	2020
Konto, Gebühren, Versicherungen	7.648,51	5.695,71	9.425,52

Unsere Verwaltungskosten halten wir ausgesprochen schlank. Über 90 % unserer Personalkosten, wie auch ein ähnlich hoher Anteil der Bürokosten fallen für Projekte an.

Eine detaillierte Zuordnung von Kosten wie z.B. Bürogeräte wie Drucker, Telefon, Anrufbeantworter oder Kosten der Geschäftsstelle und Verbrauchsmaterialien ist wegen der Nutzung in mehreren Projektaktivitäten nicht möglich. Diese Kosten sind in den Ausgaben für allgemeine Stiftungszwecke enthalten.

Die laufenden Ausgaben der Deutschen PalliativStiftung wurden nach dem Grundsatz der Erforderlichkeit, der ökologischen Verantwortung und der Nachhaltigkeit getätigt. Aus diesem Grund hatten wir in 2012 auch einen Wechsel beim verwendeten Papier für unsere Druckerzeugnisse hin zu zertifiziertem Umweltschutzpapier aus nachhaltiger Waldwirtschaft vollzogen. Selbstverständlich blieben wir auch in den Folgejahren dabei. Allerdings wird dies im Rahmen erst der Corona- und dann der Ukraine Krise zunehmend schwieriger, weil weniger Recyclingpapier verfügbar ist.

6. Personalia, Gründer, Kooptationen und aktuelle Posten

Gründungsstifter mit lebenslangem Sitz im Stiftungsrat

Dr. med. Dr. phil. Eckhard **Eichner**, Augsburg

Detlef **Knobloch**, Fritzlar

Andreas **Müller**, Dresden

Christina **Plath**, Göttingen

Dr. rer. oec. Birgit **Schäfer**, Fulda, † 22. Oktober 2012

Pfr. Matthias **Schmid**, Gießen

Dr. med. Sabine **Schraut**, Wiesbaden

Dr. med. Thomas **Sitte**, Fulda

Kooptationen mit Wirkung in 2022

Am **6. Juni 2019** wurde als Stiftungsrat für vier Jahre neu kooptiert:

Helmfried von Lüttichau

Am **13. September 2019** wurde die Kooptation für weitere vier Jahre bestätigt von

Staatsminister Prof. Dr. med. Helge **Braun**, Berlin

Prof. Dr. iur. utr. Carsten **Schütz**

Am **11. Dezember 2020** wurden als Stiftungsrat für vier Jahre neu kooptiert:

Robert Schwab

Nicholas Bredel

Es wurde am **18. September 2020** die Kooptation für weitere vier Jahre bestätigt von:

Michaela **Hach**, Wiesbaden

Hans-Dieter **Meisberger**, Frankfurt am Main

Es wurde am **5. Februar 2021** die Kooptation für weitere vier Jahre bestätigt von:

Dr. Carl-Heinz **Müller**, Trier, † 14. April 2022

Georg **Volk**, Frankfurt

Es wurde am **10. September 2021** die Kooptation für weitere vier Jahre bestätigt von:

Mariska **Hoffmann**, Köln

Bettina **Model**, München

Boris **Zernikow**, Datteln

**Gewählt und berufen wurden am 12. Februar 2016
auf die Dauer von zwei Jahren zum Stiftungsratsvorsitz**

Vorsitzender des Stiftungsrates	Dr. med. Dr. phil. Eckhard Eichner
stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrates	Veronika Schönhofer-Nellessen

**Gewählt und berufen in einer Neuwahl wurde am 9. Februar 2018
auf die Dauer von drei Jahren zum Stiftungsvorstand**

stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsvorstandes	Bettina Model
--	----------------------

**Gewählt und berufen wurden am 9. Februar 2018
auf die Dauer von zwei Jahren zum Stiftungsratsvorsitz**

Vorsitzender des Stiftungsrates	Dr. med. Dr. phil. Eckhard Eichner
stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrates	Prof. Dr. phil. Margret Flieder

**Wiedergewählt und bestätigt wurde am 8. Februar 2019
auf die Dauer von drei Jahren zum Stiftungsvorstand**

Vorsitzender des Stiftungsvorstandes	Dr. med. Thomas Sitte
--------------------------------------	------------------------------

**Gewählt und berufen wurden am 13. September 2019
auf die Dauer von zwei Jahren zum Stiftungsratsvorsitz**

Vorsitzender des Stiftungsrates	Dr. med. Dr. phil. Eckhard Eichner
stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrates	Andreas Müller

**Gewählt und berufen in einer Neuwahl wurde am 14. Februar 2020
auf die Dauer von drei Jahren zur Schatzmeisterin**

Schatzmeisterin	Mariska Hoffmann
-----------------	-------------------------

**Gewählt und berufen in einer Neuwahl wurde am 5. Februar 2021
auf die Dauer von drei Jahren zur Schatzmeisterin**

Schatzmeisterin	Christina Rausch
-----------------	-------------------------

**Gewählt und berufen in einer Neuwahl wurde am 5. Februar 2021
auf die Dauer von drei Jahren zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden**

stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsvorstandes	Helmut Sämann
--	----------------------

**Gewählt und berufen in einer Neuwahl wurde am 5. Februar 2021
auf die Dauer von zwei Jahren zur Stiftungsratsvorsitzenden**

Stiftungsratsvorsitzende	Mariska Hoffmann
--------------------------	-------------------------

**Wiedergewählt und bestätigt wurde am 11. Februar 2022
auf die Dauer von drei Jahren zum Stiftungsvorstand**

Vorsitzender des Stiftungsvorstandes	Dr. med. Thomas Sitte
--------------------------------------	------------------------------

**Gewählt und berufen in einer Neuwahl wurde am 16. September 2022
auf die Dauer von zwei Jahren zum stellvertretenden Stiftungsratsvorsitzenden**

Stellvertretender Stiftungsratsvorsitzender	Prof. Dr. iur. utr. Carsten Schütz
---	---

Zum Zeitpunkt 31. Dezember 2022 waren damit die Funktionen wie folgt besetzt:

Drei Stiftungsvorstandsmitglieder

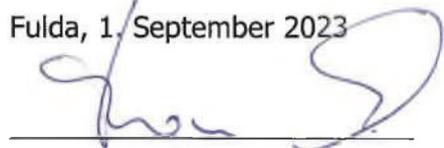
Vorsitzender	Dr. med. Thomas Sitte
stellvertretender Vorsitzender	Helmut Sämann
Schatzmeisterin	Christina Rausch

Siebzehn Stiftungsratsmitglieder

Vorsitzende Stiftungsrätin	Mariska Hoffmann
stellvertretender Vorsitzender Stiftungsrat	Gerichtsdirektor Prof. Dr. iur. utr. Carsten Schütz
Geborener Stiftungsrat	Dr. med. Dr. phil. Eckhard Eichner
Geborener Stiftungsrat	Detlef Knobloch
Geborener Stiftungsrat	Andreas Müller
Geborene Stiftungsrätin	Christina Plath
Geborener Stiftungsrat	Pfr. Matthias Schmid
Geborene Stiftungsrätin	Dr. med. Sabine Schraut
Stiftungsrat	Staatsminister Prof. Dr. med. Helge Braun
Stiftungsrat	Nicholas Bredel
Stiftungsrätin	Michaela Hach
Stiftungsrat	Helmfried von Lüttichau
Stiftungsrat	Hans-Dieter Meisberger
Stiftungsrätin	Bettina Model
Stiftungsrat	Robert Schwab
Stiftungsrat	Rechtsanwalt Georg Volk
Stiftungsrat	Prof. Dr. med. Boris Zernikow

Der Jahresabschluss, dem die oben genannten Zahlen entnommen sind, wurde von der Kanzlei G+M Steuerberatung Dr. Gebhardt + Moritz Steuerberatungsgesellschaft mbH in Fulda erstellt.

Fulda, 1. September 2023



Dr. med. Thomas Sitte

Vorstandsvorsitzender